BilRess

Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

Tagung Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung
Perspektiven und Strategien 2015+

BilRess - Das Netzwerk

Forum 2 Informationsplattformen und Multiplikatoren – Netzwerke

am 17. März 2015,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Vorhaben
Identifizierung und Entwicklung von Angeboten für alle Bildungsbereiche zum Thema Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz (BilRess)

Kennzeichen
FKZ 3712 93 103

Laufzeit des Vorhabens
01.09.2012 bis 29.02.2016

Auftragnehmer
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Projektpartner
Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung IZT

Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH

Dr. Carolin Baedeker
Dr. Michael Scharp
Holger Rohn

Laufzeit:
09/2012 – 03/2016

Das Projekt wird gefördert durch:

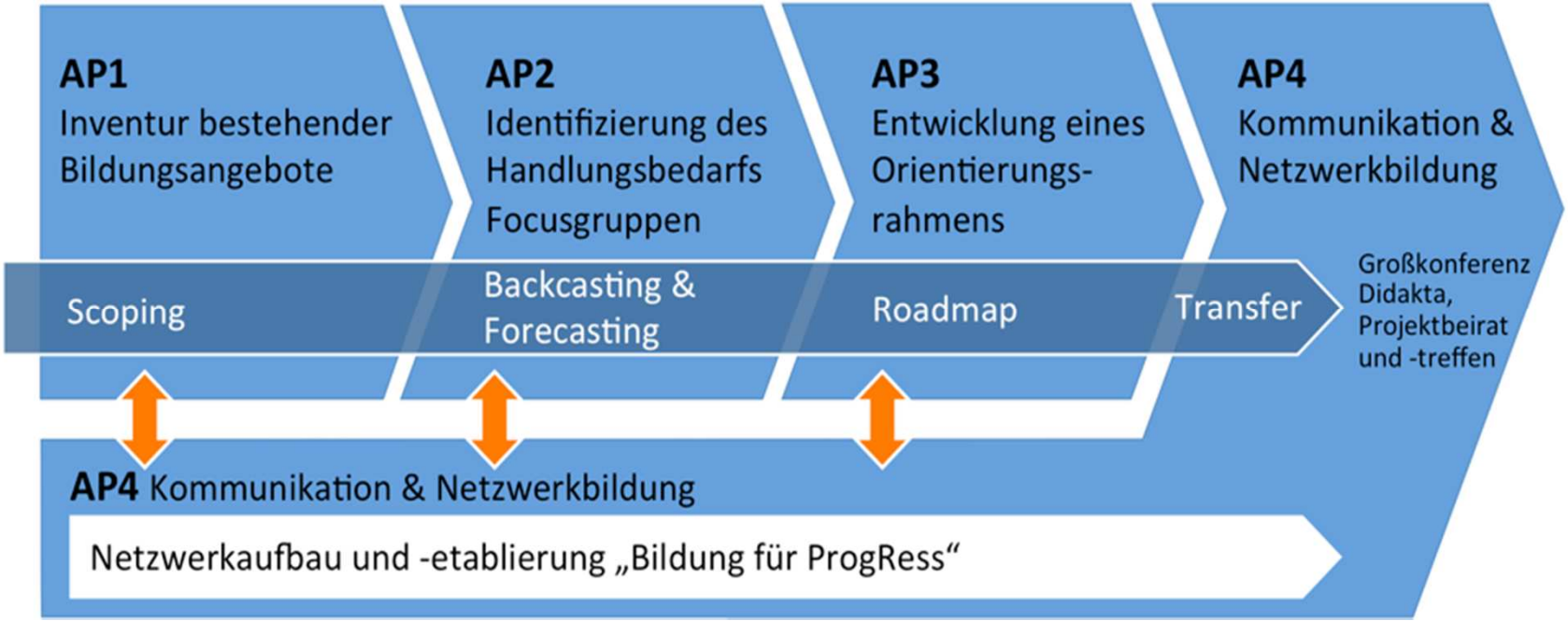
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

Projektdesign und übergeordnete Ziele

Beitrag zu Zielen von Ressourcenpolitik durch eine Bildungsstrategie:

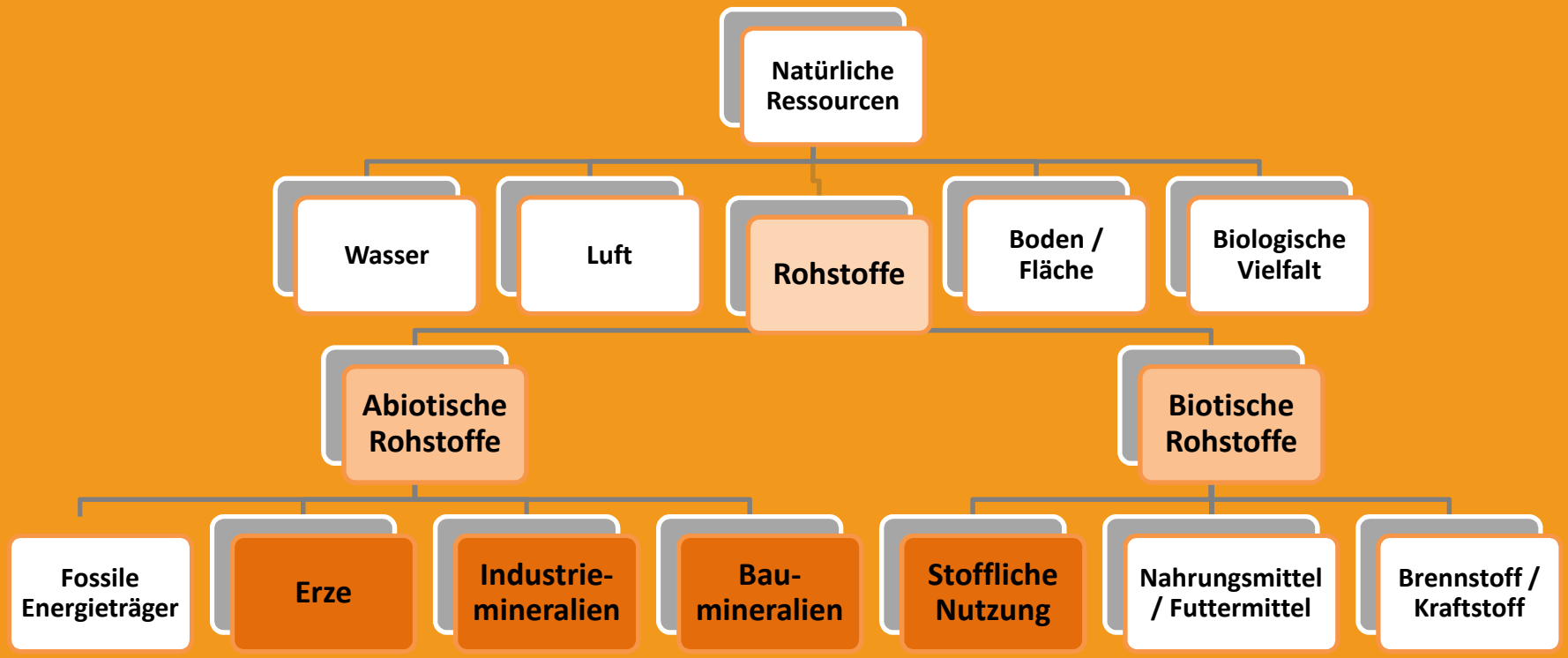
- **„Veränderung in den Köpfen“** anstoßen
- **Kultur der Ressourcenschonung** schaffen
- **Ressourcenkompetenz** entwickeln



BilRess ist vor allem auch ein Kommunikations- und Netzwerkprojekt!

Projekthintergrund
Ressourcenbegriff

- Der im Projekt verwendete **Ressourcenbegriff** orientiert sich an **ProgRess**



Quelle: Eigene Darstellung nach BMU 2012, Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), S. 8;

BilRess-Netzwerk
Zielgruppen und Zielsetzung

BilRess
Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

Gefördert durch: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt Bundesamt

Gründungserklärung

Am 22. September 2014 gründete sich das Netzwerk „Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz – BilRess" in Berlin.

Initiatoren: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und das Umweltbundesamt

Schirmherrschaft: Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Das Netzwerk

- fördert die Sensibilisierung in allen Bildungsbereichen für das Thema Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz, als einen wichtigen Bestandteil der Bildung für nachhaltige Entwicklung;
- initiiert den Erfahrungsaustausch zwischen Akteuren der Bildungsbereiche über Erfolg versprechende Ansätze, um Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz im Bildungssystem zu verankern;
- entwickelt Vorschläge für die Gestaltung von Rahmenbedingungen, die Anreize geben und Hemmnisse abbauen;
- bietet die Möglichkeit zum Austausch von Lehr- und Lernmaterialien;
- führt Vertreter/innen der Bildungsbereiche mit Akteuren aus Politik, Unternehmen, Verbänden, Kammern, Gewerkschaften und Wissenschaften zusammen;
- ermöglicht die aktive Teilnahme, um das Thema im eigenen Kontext etablieren zu können und
- gibt Impulse für die Weiterentwicklung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess II).

Aufbau des Netzwerks durch:

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH; izt Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung; faktor 10 Institut für ökologische Wirtschaft

Das BilRess-Netzwerk wird unterstützt von (Stand vom 01.11.2014):

- Bereits aktive Akteure der beteiligten Bildungsbereiche
- Potentiell interessierte Akteure aus den beteiligten Bildungsbereichen
- Wesentliche politische Akteure
- Berater/-innen und Personalverantwortliche, Umweltmanagementbeauftragte etc. aus Unternehmen und Ressourceneffizienzexperten/-innen
- Interessierte Fachöffentlichkeit

Das offene „**BilRess-Netzwerk**" will im Dialog politische Maßnahmen forcieren, um die Schonung von Ressourcen und einen effizienteren Umgang mit ihnen im Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern und eine entsprechende Verhaltenskultur zu fördern.

BilRess-Netzwerk
Operative Ziele

Thinkstock

Das Netzwerk ...

- sensibilisiert in allen Bildungsbereichen für das Thema R&R,
- initiiert Erfahrungsaustausch, um Ressourcenbildung zu verankern,
- entwickelt Vorschläge für die Gestaltung von Rahmenbedingungen,
- ermöglicht aktive Teilnahme, um das Thema im eigenen Kontext zu etablieren,
- bietet die Möglichkeit zum Austausch von Lehr- und Lernmaterialien,
- führt Vertreter/innen der Bildungsbereiche mit Akteuren aus Politik, Unternehmen, Verbänden, Kammern, Gewerkschaften und Wissenschaften zusammen,
- gibt Impulse für die Weiterentwicklung des dt. Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess II),
- soll eine langfristige Plattform für BilRess bieten.

BilRess-Netzwerk
Netzwerkformate

Thinkstock

- Halbjährliche Netzwerktreffen mit Ausstellung
  - Gründung 22. September 2014, Berlin
  - Nächstes Treffen: 26. März 2015, Frankfurt
- Aktive Nutzung der BilRess-Homepage www.bilress.de
  - BilRess-Wiki: Bildungslandkarten
  - BilRess-Newsletter
  - BilRess-Netzwerkmitglied werden (bisher >120 Anmeldungen)
- Aktive Teilnahme und Input bei Großveranstaltung Herbst 2015
- Mitarbeit an der BilRess-Roadmap

Inventur bestehender Bildungsangebote
Bildungslandkarten: Print und BilRess-Wiki

www.bilress.de

BilRess-Netzwerk | BilRess-Wiki | BilRess-Projekt | Kontakt

- Bildungslandkarte Berufsbildung
- Bildungslandkarte Hochschule
- Bildungslandkarte Schule
- Bildungslandkarte Weiterbildung
- Zurück

BilRess | Startseite | BilRes-Wiki | BilRess Karten | Berufsausbildung

Bildungslandkarte: Berufsausbildung

Komplett-Download (PDF) (713,1 KiB)

- Informationen
- Bildungsangebote
- Projekte
- Medien und Materialien
- Internetangebote

Sie sind herzlich eingeladen Ihre Materialien, Projekte, Bildungsangebote in das Projekt-Wiki einzubringen.

Inventur bestehender Bildungsangebote
Bildungslandkarte Berufsausbildung - Beispiele

Bildungslandkarte Berufsbildung / Medien und Materialien

Materialien können sowohl Unterrichtsmaterialien (UM) als auch Bildungsmaterialien (BM) sein. Unterrichts- und Bildungsmaterialien müssen explizit für den Unterricht bzw. für die Bildung konzipiert sein. Sie werden als Materialien bezeichnet, wenn sie für den Unterricht nutzbar sind.

www.bilress.de

- Bauen und Wohnen ressourcenschonend und energieeffizient
- Der Weg eines Computers
- Energie und Ressourceneffizienz in Berufsbildung und Arbeit
- Medienpaket Ressourcen
- Möbelpass - Ein Leitfaden zur nachhaltigen Möbelbewertung
- Mut zur Nachhaltigkeit –Modul Ressourcen/Energie
- Ressourceneffizienz in der Praxis – Brauerei „Im Füchschen"
- Ressourcen sinnvoll nutzen - von Rohstoffen zum Endproduk
- Waste Train Ausbildungsmaterialien für das Bauabfallmanag

Bauen und Wohnen ressourcenschonend und energieeffizient

Name: Bauen und Wohnen – ressourcenschonend und energieeffizient (Broschüre)
Anbieter: DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Zielgruppe: Betriebe, Berufsschullehrer/innen und Auszubildende im Bau- und Ausbauhandwerk

Beschreibung: Die Broschüre „Bauen und Wohnen – ressourcenschonend und energieeffizient" wurde 2013 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und des VDI Zentrums Ressourceneffizienz erstellt. Gerade im Bauwesen besteht enormes Potenzial, Ressourcen effizienter einzusetzen, da der Bausektor von allen Sektoren am meisten Rohstoffe und Materialien verbraucht und Bauabfälle das höchste Abfallaufkommen aufweisen. Anhand von 14 modellhaften Projekten wird das Spektrum des ressourcen- und energieeffizienten Bauens aufgezeigt. Beispiele für nicht-energetische Ressourceneffizienz sind die ressourcensparende Architektur, die komplette Wiederverwendung von Baumaterialien, die Nutzung von Recyclingbeton oder die Verwendung von Gebrauchtmöbeln.

Weitere Informationen: Die Materialien können kostenfrei von der Webseite der DBU unter https://www.dbu.de/643publikation1203.html heruntergeladen werden.

BilRess-Roadmap
Zwischenfazit Fokusgruppen & Interviews

Ziel:

- Entwicklung von Bausteinen für Roadmap „Bildung für Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung“

Basis:

- **48 Tiefeninterviews** mit Akteuren aus allen Bildungsbereichen
- Insgesamt **10 Fokusgruppen mit ca. 105 Teiln**ehmenden aus den jeweiligen Bildungsbereichen: Lernende und Lehrende sowie Verantwortliche für Verankerung und Entwicklung von Bildungsinhalten

Ausgangsthese:

- Bildung für Ressourcenschonung und Ressourcenschonung im Sinne von ProgRess bisher nicht in den Bildungsbereichen angekommen

Ausgewählte Handlungsempfehlungen – Berufliche Ausbildung
Fokusgruppen mit Berufsschülern und Lehrern

- **Bewusstsein schaffen** - Kampagne starten
- **Bewusstsein schaffen** - Steckbriefe für alle Ausbildungsberufe erstellen
- **Angebote machen** - kompetenzorientierte Unterrichtskonzepte für den allgemeinbildenden Unterricht entwickeln (Politik, LER, Wirtschaft)
- **Angebote machen** - zeitgemäße Unterrichtsmaterialien für den Fachunterricht und andere Fächer entwickeln (Wirtschaft, Sozialkunde)
- **Unterricht ermöglichen** - Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte schaffen

Ausgewählte Handlungsempfehlungen – Weiterbildung
Fokusgruppen Schwerpunkt „formale Weiterbildung“

Handlungsempfehlungen

- **Wesentliche Hebel**
  - Rahmenlehrpläne, Curricula und Prüfungsverordnungen
  - Branchenspezifische Modellprojekte (Best Practice)
  - Multiplikatoren qualifizieren (Leitendes Personal, Planer, Ausbilder)
  - Gezielte und strukturierte Netzwerkarbeit mit branchenspezifischen, regionalen Multiplikatoren
- **Weitere Handlungsempfehlungen**
  - Nutzen von WB-Angeboten hervorheben & transparente, übersichtliche und attraktive Präsentation der Weiterbildungen (z.B. zentrale Onlineplattform) gestalten
  - Bündelung bestehender Bildungsmaterialien
  - Einfaches, übersichtliches Bildungsmaterial
  - Auszeichnungen für Lernorte (R&R-Kompetenz- Label)
  - Innovationsvorreiter im Bereich R&R gezielt fördern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Carolin Baedeker
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
carolin.baedeker@wupperinst.org

Werden Sie Mitglied im bundesweiten BilRess-Netzwerk!

Nächste Netzwerkkonferenz: 26. März 2015 in Frankfurt

Weitere Informationen und Kontakt finden Sie unter: www.bilress.de

Zwischenfazit Fokusgruppen & Interviews

Erste Bausteine einer BilRess-Roadmap

Zu aller Anfang …

1. Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz zielgruppenorientiert definieren und sich vom Thema Energie „emanzipieren“
2. Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz anschaulich machen – Handlungsansätze und konkrete gute Beispiele darstellen
3. Anwendungsorientierung, Praxis- sowie Alltagsbezüge von R&R in den Bildungsbereichen herausarbeiten
4. Öffentliches Bewusstsein für natürliche Ressourcen schaffen mit einer Kampagne zur Sensibilisierung und Alltagstipps
5. Vernetzung der Akteure stärken: regional/überregional, branchenbezogen neue Foren schaffen zum Austausch und zur Mitarbeit

Zwischenfazit Fokusgruppen & Interviews

Erste Bausteine einer BilRess-Roadmap

… für die Fachinstitutionen

6.Sensibilisierung der Institutionen vorantreiben (z.B. Hochschulen, Kammern, Weiterbildungszentren, Berufsschulen, Schulen):
In-house Workshops, Vorträge etc.

7.Kompetenzorientierte Ressourcenbildung forcieren: Fachveranstaltungen für Schule, Ausbildung und Hochschule durchführen

8.Diskurs mit wesentlichen Akteuren anstoßen
(z.B. KMK, HRK, Sozialpartner, Bildungsträger)

9.Den stofflichen Ressourcenbegriff in Rahmenplänen, Prüfungsordnungen, Curricula und Modulen verankern, dabei vielfältige vorhandene Anknüpfungspunkte nutzen

10.Ressourcenbildung als Teil der BNE und im Sinne eines lebenslangen Lernens verstehen und Schnittstellen zwischen den anderen Bildungsbereichen herstellen (bildungsbereichsübergreifend)

Zwischenfazit Fokusgruppen & Interviews

Erste Bausteine einer BilRess-Roadmap

… in der Praxis

11.Engen Betriebs- und Kostenblick auf R&R bei Unternehmen / im Handwerk aufweiten

12.R&R erfahrbar machen: z.B. Audits an Lernorten, Ausstellungen/Exponate, Material Footprint-Rechner für Verbraucherinnen und Verbraucher

13.Lehr-/Lernmaterialien, -medien und Unterrichtseinheiten/-konzepte für alle Bildungsbereiche (weiter)entwickeln und verbreiten (Lern-Plattformen schaffen)

Zwischenfazit Fokusgruppen & Interviews

Erste Bausteine einer BilRess-Roadmap

… aber nicht ohne Qualifizierung und Förderung

14. Qualifizierung, Aus- und Fortbildung der Lehrenden in der Breite sichern

15. Schlüsselakteure in Unternehmen und Institutionen qualifizieren, z.B. Betriebsräte oder Umweltbeauftragte

16. Auszeichnungen und Programme für Lernorte der R&R entwickeln

17. Gezielte Förderung von Bildungs- und Kommunikationsaktivitäten zu R&R

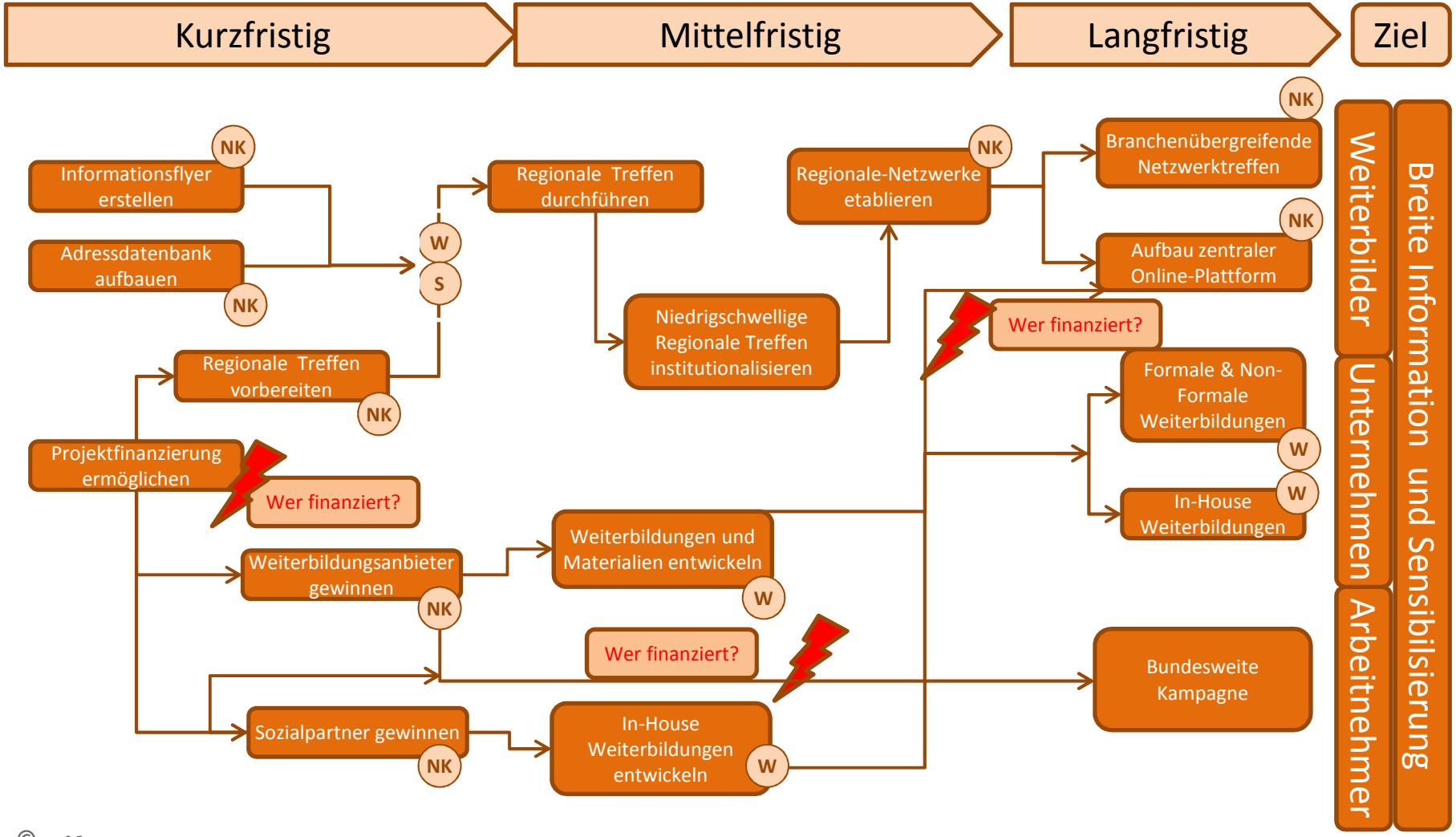
… das alles fließt ein in

➢ **Ausarbeitung einer Roadmap** für den schrittweisen Ausbau von Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz: Maßnahmen, Richtlinien, Empfehlungen, Förderbedarfe/-möglichkeiten

BilRess

Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

Roadmap Weiterbildung – Sensibilisierung



© BilRess

NK = Netzwerkkoordinator, W= Weiterbildungsanbieter, S=Sozialpartner